



Vernetzender Filz

Die Designerin Birgit Gillen filzt seit Jahren – trotzdem entdeckt sie immer noch Neues bei ihrer Arbeit mit dem vielseitigen Werkstoff. Ihre Kurse in der eigenen Werkstatt sind bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt. Sie gibt uns einen kleinen Einblick in ihr Schaffen, wie sie Filz verwendet und seine vernetzenden Eigenschaften schätzt – in mehr als einer Hinsicht.

Eigene Rosen »züchten«

Was löste bei Birgit Gillen die Begeisterung für das Filzen aus? »Eigentlich war es Zufall«, sagt sie. Als Produktdesignerin für Porzellan und Keramik lernte sie das Handwerk von einer Filzkünstlerin kennen und war sofort vom Filz und seinen Einsatzmöglichkeiten begeistert. **»**Zunächst begann ich mit Filzblüten. Rote Rosen in allen Ausführungen. Sehr schnell wurde mir klar, wie ich durch Variation der manuellen Technik, der Filzwolle und ihrer Vorbereitung neue Rosenarten »züchten« konnte.« Das alles ist nun fünf Jahre her – »und ich lerne nach wie vor neue Facetten und Anwendungsmöglichkeiten dieser faszinierenden Technik kennen!«

»Filzfalt« und Filzschmuck

Filz ist für die Künstlerin gleichbedeutend mit Vielfalt: Von Schuhen, Schmuck, Spielzeug über Accessoires bis hin zu Kleidung findet man alles in ihrem Repertoire. Mal betont Birgit Gillen die Fläche des Filzes, dann die Farbe, Form oder seine Eigenschaft als wärmerer Stoff. Für die Arbeiten wird der Filz dabei alleine oder in Verbindung mit anderen Werkstoffen verwendet.

» Gerade bei Schmuck hat sie das Gefühl, dass weniger (Filz) oft mehr ist und dass erst in eben dieser Kombination mit anderen Materialien der Filz seinen Reiz entfaltet. »Hier kann man schöne Kontraste setzen, weiche Filzspindeln neben harten, glänzenden Materialien. So entsteht ein Dialog, der beide Schmuckelemente hervorhebt und kreativ miteinander verbindet.«

» Ausgebildet an der Krefelder Fachhochschule für Design, die in der Bauhaus-Tradition steht, versucht Birgit Gillen mit diesem Werkstoff, der leicht ins Üppig-Formlose ausufern kann, durch Klarheit und einfache Kombinationen zu tragbaren, aber auch verspielten Kreationen zu gelangen.



Filzkurse – Menschen vernetzen

Die Künstlerin gibt seit vier Jahren Erwachsenen- und Kinderkurse, zunächst in einem städtischen Veranstaltungshaus und seit fast drei Jahren auch in der eigenen »Filz und DesignWerkstatt«. Es ist für sie immer wieder faszinierend zu erleben, wie selbst quirlige Kinder in den Kursen zur Ruhe kommen und über Stunden konzentriert an ihrem Projekt arbeiten oder wie sich fremde Menschen über das gemeinsame Filzen kennen lernen, so als ob sich das Vernetzende ihrer ruhigen Tätigkeit auch auf sie überträgt.

*** Besondere Freude empfindet Birgit Gillen, wenn es ihr gelingt, Kontakte zu vermitteln, zwischen Künstlern und Ausstellern, Designern und Ladeninhabern oder einfach zwischen Menschen mit sich ergänzenden Interessen und gemeinsamer Begeisterung. Das Ladengeschäft bietet hier eine schöne Möglichkeit, mit anderen Künstlern und Designern gemeinsame Projekte und Veranstaltungen durchzuführen. So sind gerade die »Spitzen-Veranstaltungen« mit Silke Colberg ein Höhepunkt im Ladenprogramm.

*** Da Birgit Gillen immer noch neue Filzfacetten entdeckt, ist sie sich sicher, dass sie dieser Werkstoff auch in Zukunft noch länger begleiten und seine »vernetzende« Wirkung nicht verlieren wird.

CLEMENS P. GILLEN



Birgit Gillen · Filz und DesignWerkstatt
Hauptstr. 35 · 52159 Roetgen
(024 71) 13 20 62
www.birgitgillen.de

Bildbeschreibungen:

- S. 37: Puppenbecher aus selbst hergestelltem Porzellan mit Filzhülle
 - S. 38 oben links: Frühlingsringe
 - S. 38 oben rechts: Ohrschmuck mit Achatkugeln
 - S. 38 unten links: Kette aus Filzspindeln mit Silber und Süßwasserperlen
 - S. 38 unten rechts: Ringe zum Thema Trachten
 - S. 39 oben: Filzblüten
 - S. 39 unten: Schal aus Seide mit Spitze
- Fotos: Birgit Gillen